

Newsletter

Dezember 2019

Brustkrebsvorsorge: früh erkennen – besser heilen Jede 7. Frau erkrankt an Brustkrebs

Auditorium Careum in Zürich am 2. September 2019

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen und für eine erfolgreiche Behandlung ist die frühzeitige Erkennung und Vorsorge wichtiger denn je. Die Selbstuntersuchung ist immer noch eine der effektivsten Methoden.

Darüber hinaus entwickeln sich neue, erfolgsversprechende Technologien wie die Spiral-Computertomographie. Da diese neuen technischen Errungenschaften in der Brustkrebsprävention noch hohe Kosten verursachen, sind, aus FDP-Sicht, Kompetenzzentren wie das Unispital Zürich wirtschaftlich sinnvoll.



Die Diskussion fokussierte sich auf den Fortschritt und den erwarteten Erfolg bei der Früherkennung. In einigen Kantonen der Schweiz werden Frauen über 50 im Zweijahres-Rhythmus kostenlos zu einem Screening eingeladen. Ein politischer Entscheid auf kantonaler Ebene, der auch für Obwalden in Augenschein genommen werden könnte.

Parteipräsidentinnen-Konferenz

Mitte September im Bundeshaus

Die Präsidentinnen der kantonalen FDP Frauengruppierungen treffen sich regelmässig zur Konferenz im Bundeshaus Bern. Im Zentrum der Diskussion standen die Nationalrats- und Ständeratswahlen und die Werbetätigkeiten/Aktionen der FDP Frauen. Die FDP Frauen Schweiz unterstützten natürlich die eigenen Kandidatinnen und deren Kampagnen tatkräftig.

Polittreff

Mittwoch, 18. September im Restaurant Kreuz, Sachseln

Am zweiten Polittreff im Restaurant Kreuz, Sachseln wurden diverse Ideen für Aktionen der Obwaldner Frauen FDP zusammengetragen. Konkret diskutierten wir die Vorgehensweise bei der Kandidatinnen-Suche für politische Ämter, unter anderen für die bevorstehenden Gemeinderats-Gesamterneuerungswahlen. Veranstaltungen wie Vorträge zu alternativen Heilmethoden, Gestaltung künftiger Polittreffs und aktives Networking innerhalb der FDP Frauen Schweiz standen ebenfalls im Mittelpunkt des produktiven Treffens.

Das nächste Polittreff der FDP.Die liberalen Frauen Obwalden findet am **Mittwoch, 25. März 2020, ab 19.00 h im Restaurant Bahnhof in Giswil** statt. Wir freuen uns auf einen weiteren interessanten Abend mit regem Austausch.

Erste Generalversammlung, 24. Oktober 2019 – exakt ein Jahr nach der Gründung

Hotel Metzgern, Sarnen

„Unser Wald im Klimawandel“ mit Kathrin Zihlmann, Forstingenieurin

Zahlreiche Gäste und Mitglieder, darunter auch unsere Regierungsrätin Maya Büchi-Kaiser, fanden sich im Hotel Metzgern ein. Die statutarischen Geschäfte liessen sich, nach dem interessanten Jahresbericht voller politischer Aktivitäten, mit viel Zustimmung erledigen. Das Rechnungsjahr schliesst mit einem kleinen Gewinn und wird, wie auch das Budget, von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Ein spannendes zweites Vereinsjahr steht bevor. Um das Interesse der Bevölkerung aufrechtzuerhalten und um neue Mitglieder gewinnen zu können, arbeitet der Vorstand an weiteren vielversprechenden Ideen. Mit dem Schwung und Elan aus dem Gründerjahr werden diese Ideen nun fertig ausgearbeitet und tatkräftig umgesetzt. In der Pipeline sind Vorträge, Besuche an Veranstaltungen der FDP Frauen Schweiz, politische Diskussionsrunden und das Engagement sowie die Unterstützung bei politischen Abstimmungen im Sinne der Liberalen.

Im Anschluss an die GV informierte Kathrin Zihlmann, Forstingenieurin ETH und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Obwaldner Amt für Wald und Landschaft, zum Thema «Unser Wald im Klimawandel». Sie erläuterte wertvolles Basiswissen zum Wald, dessen

Bewohner, Bewirtschaftung und Herausforderungen im 21. Jahrhundert. Als grüne Lunge hat der Wald vielfältige zusätzliche Funktionen, die weit über den Freizeit- und Erholungsraum für den Mensch hinausgeht.

Weniger Niederschlag und höhere Temperaturen, vor allem von April bis September, haben dem Wald in den letzten Jahren schwer zugesetzt. Teile der Wälder reagieren mit Stress und Krankheiten. Darüber hinaus hat auch der Borkenkäferbefall in den geschwächten Fichtenwäldern wieder zugenommen. Jetzt gilt es konkrete Massnahmen zu ergreifen, damit der Wald auch in 50 Jahren seine vielfältigen Aufgaben erfüllen kann. Ganz besonders der Baumbestand unter 1000 Meter muss mit neuen, angepassten Baumarten aufgeforstet werden. Das stellt die Förster vor stetig wachsende Herausforderungen. Abwarten geht nicht.

Der Wald - seine Nutzung, seine Bewirtschaftung, seine Gesundheit, seine Bedeutung für Mensch und Tier – ist und wird zunehmend ein politisches Thema, das interessante Perspektiven auch für die FDP Frauen Obwalden bildet.

Viele anregende Gespräche beim gemütlichen Apéro, von Paul und Sonja Federer offeriert, rundeten den Abend ab.

FDP Fondue Plausch

Ende November im Restaurant Seefeld Lido, Sarnen

Ganz wie im letzten Jahr trafen wir uns zu einem heimeligen Fondueessen und liessen das Jahr Revue passieren. Wir freuten uns sehr über die Teilnahme einiger FDP-Männer aus Sarnen, die unsere Frauenrunde auflockerten.



Interview mit Katharina Breda, Zahnärztin aus Sarnen



Seit 5 Jahren lebst du mit deinem Mann Burkhardt in der Schweiz. Wieso in Sachseln?

Wunderschön am Sarnersee gelegen und mit den idyllischen Bergen, ist Sachseln der perfekte Ort, sich zu Hause zu fühlen. In Sarnen merkt man ein starkes Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gemeinde, was mir sehr gefällt.

Du bist eine Weltenbürgerin. Erzähle uns doch ein wenig zu deinem Werdegang.

Ich bin in Ungarn aufgewachsen und habe in Budapest an der Semmelweis Universität als Zahnärztin 1994 promoviert. Nun bin ich 25 Jahre im Beruf, davon 22 Jahre selbständig. Lange lebte ich in Münster, Westfalen in Deutschland.

Was ist der markanteste politische Unterschied, der dir bei uns aufgefallen ist?

Ungarn hat ein anderes Regierungssystem. Durch die direkte Demokratie in der Schweiz haben die Schweizerinnen und Schweizer die Möglichkeit, sich aktiv am politischen Geschehen in ihrem Land zu beteiligen, sei die Abstimmung noch so scheinbar unwichtig.

Was sind für dich die Schwächen / Risiken, die sich in Obwalden für Unternehmer stellen?

In einem Ort wie Sarnen ist es enorm wichtig, einen soliden Kundenstamm zu haben und diesen mit anhaltender Qualität zufriedenzustellen. Ich persönlich sehe dies aber als Ansporn, meinen Kunden die bestmögliche Behandlung zu bieten. Ausserdem hege ich den gleichen Anspruch auch an mich selber.

Was sind für dich als Arbeitgeberin die wichtigsten Anliegen an die liberale Politik?

Es ist sehr schwierig Personal zu finden. Junge Mitarbeitende wollen nach wenigen Jahren im Berufsleben Auslandsfahrung gewinnen und verlassen den Betrieb. Wiedereinsteiger resp. Wiedereinsteigerinnen fehlen oft Kenntnisse, die nicht während der Ausübung des Berufes in der Praxis vermittelt werden können. Ein Vorbereitungsangebot für solche Personen, oder ein gefördertes Umschulungsprogramm vom Kanton finanziert / mitfinanziert wäre eine Möglichkeit, dem Fachkräftmangel entgegenzuwirken.

Die politischen Mühlen der Schweiz mahlen langsam. Wo siehst du den Vorteil/Nachteil darin?

Stetigkeit ist grundsätzlich nichts Schlechtes. Schliesslich wollen grosse Entscheidungen gut überlegt sein. Die Schweiz hat sich der Demokratie verschrieben und wenn so viele Menschen mitreden, dauern Entscheidungen ihre Zeit. Ich sehe im Mitspracherecht natürlich Vorteile. Durch das Instrument des Referendums zum Beispiel kann das Schweizer Stimmvolk nicht nur entscheiden, wenn es gefragt wird, sondern auch fordern, dass es gefragt wird. Einen Nachteil könnte man vielleicht darin sehen, dass gewissen Geschäfte bereits nicht mehr so aktuell sind, wenn sie schliesslich zur Abstimmung kommen.

Herzlichen Dank für das Interview! Toll bist du zu uns FDP Frauen gestossen! Weiterhin viel Erfolg mit deiner Zahnarztpraxis in Sarnen!

Neuer Anlass: Abseits – die andere Stadtführung

Luzern im Januar 2020

Für Eltern, Grosseltern, Paten oder Freunde von Teenis über 15 Jahren. Es hat noch wenige freie Plätze. Anmeldung bis zum 30. Dezember 2019 an Marian Orlando: 078 723 84 28. Kosten pro Person: CHF 27.00.



Ideal als sinnvolles Weihnachtsgeschenk oder einfach zum Wachrütteln «schlaftrunkener» Jugendlicher. Ein eindrückliches Erlebnis für junge und «alte» Erwachsene, das für Gespräche und Diskussionen sorgt.

Wir besuchen Luzern und sehen die Stadt mit anderen Augen – abseits der klassischen Sehenswürdigkeiten besuchen wir die Gassenküche, die legale Heroinabgabe (Drop-in) oder die Notschlafstelle. Wir kommen in Kontakt mit einer Parallelgesellschaft, die uns die knallharten Konsequenzen beim Spiel mit Drogen, Alkohol oder dem Ausstieg aus unserem System vor Augen führt. Die Touren begleiten Guides, die selber die Tragweite dieses Lebens kennengelernt haben. Ex-Junkies, Ex-Obdachlose, Ex-Alkoholiker.

Gleichzeitig lernen wir, würde- und respektvoll mit Menschen aus einem ungewohnten Umfeld umzugehen. Beim anschliessenden Apéro haben wir die Gelegenheit, die Eindrücke gegenseitig auszutauschen.

Weitere Termine im 2020

16. Januar 2020	Parteitag FDP Obwalden	Restaurant Schlüssel Alpnach
25. März 2020	Polit-Treff / Feierabend Drink	Restaurant Bahnhof Giswil, 19.00 h
24. Juni 2020	Polit-Treff / Feierabend Drink	Restaurant Rose Kerns, 19.00 h
29. August 2020	FDP Schweiz Wandertag	
23. Oktober 2020	GV FDP Frauen Obwalden	19.00 h